

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Teilzeit- und Vollzeitstellen (bis zu 39,2 Std./Wo.) als

Sozialpädagogische Fachkräfte (w/m/d) an Grundschulen

unbefristet/befristet zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der persönlichen Qualifikation der Bewerber:innen in Entgeltgruppe S 8a oder S 4 Tarifvertrag der Länder (TV-L S).

Arbeitsplatzbeschreibung:

Sozialpädagogische Fachkräfte / Erzieher:innen (w/m/d) gestalten die erzieherisch-pädagogische Arbeit in Stammgruppen, Projekten, Freizeitaktivitäten und die unterrichtsergänzenden Angeboten und unterstützen die Schüler:innen in Lernsituationen. Gemeinsam mit Lehrkräften, Sonderpädagog:innen und Schulsozialarbeiter:innen arbeiten, konzeptionieren und handeln sie kooperativ in Klassen- und Jahrgangsteams im Dienste der inklusiven Beschulung.

Sie arbeiten in der an der Schule üblichen Organisationsform in der jeweils üblichen Lerngruppen- oder Klassenstärke. Ihr Arbeitsplatz ist die jeweilige Schule.

Sozialpädagogische Fachkräfte / Erzieher:innen (w/m/d) sind Mitglieder der Gesamtkonferenz.

Sozialpädagogische Fachkräfte / Erzieher:innen (w/m/d) sind beauftragt mit:

- Planung und Durchführung von Angeboten außerhalb des Unterrichts an Vor- und Nachmittagen
- Einübung sozialer Verhaltensweisen
- An Ganztagschulen mit der Betreuung des Mittagessens und Gestaltung der Mittagspause
- Impulsgebende Initiierung und Umsetzung von Spiel- und Bildungsprozessen
- Erstellung, Planung und Durchführung unterrichtsergänzender Angebote
- Gestaltung freier Spielphasen
- Beteiligung an Vorbereitung und Durchführung von Lernsequenzen an anderen Lernorten
- Erstellung von Materialien für Angebote
- Unterstützung von Kindern in Lernzeiten und im eigenverantwortlichem Lernen
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung des Schulkonzeptes

Diese Angebote fördern den Auftrag der Integration und prägen das Schulklima.

Voraussetzungen:

- Staatlich anerkannte Erzieher:in (w/m/d) bzw. eine vergleichbare pädagogische Qualifikation
oder

- Mehrjährige, nachgewiesene berufliche Erfahrungen in der Tätigkeit mit Kindern oder Jugendlichen
- Bereitschaft zu einer verpflichtenden berufsbegleitenden Qualifizierung
- **Wünschenswert:** abgeschlossene Berufsausbildung in einem pädagogischen Ausbildungsberuf oder pädagogische Weiterbildungen

Erwartet werden:

- Eine unterstützende und wertschätzende Haltung
- Erfahrung in der Arbeit mit Schulkindern
- Teilnahme an Elternabenden, Konferenzen, Ausflügen und Schulveranstaltungen
- Hohe pädagogische Beziehungsqualität, Authentizität und Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit und innovatives Denken, kreatives Handeln und Engagement
- Bereitschaft zur Fortbildung

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (u.a. Lebenslauf und beruflicher Werdegang in tabellarischer Form, aktuelle dienstliche Beurteilung/aktuelles Zeugnis) – insbesondere Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

xx.xx.xxxx

bei der

Senatorin für Kinder und Bildung
Frau Meyer (41-10)
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
E-Mail: BewerbungenNUP@bildung.bremen.de

Bitte geben Sie Ihre bevorzugte Region oder Schule und die gewünschte Stundenzahl an.

Bewerbungshinweise:

Die Eingruppierung erfolgt je nach persönlicher Qualifikation in Entgeltgruppe S4 oder S 8a Tarifvertrag der Länder (TV-L S). Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber nehmen an der Ferienregelung teil. Die den tariflichen Erholungsurlaub übersteigende Schulferienzeit wird verrechnet. (Zum teilweisen Ausgleich der Schulferienzeit wird ein Entgelt in Höhe von 95% gezahlt.)

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der

Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Nähere Auskünfte für erteilt Ihnen Frau Meyer (Telefon: 0421/ 361 10124).

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Die Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.